

Herzlich Willkommen
zur Sitzung des Zentralen Arbeitskreises
der AktivRegion Alsterland



am 16. November 2023



Tagesordnung

- 1. Begrüßung des Vorsitzenden**
- 2. Gemeinwohlökonomie**
- 3. Regionalbudget 2024 – Überarbeitung der Geschäftsordnung**
- 4. Schwerpunktthema: Klimaschutz & Klimawandelanpassung**
- 5. Verschiedenes**
 - a) Terminfindung ZAK 2024**



Tagesordnung

1. Begrüßung

- Vorstellung des ZAK-Sprechers: Thorsten Haderup
- Genehmigung des Protokolls vom 20.10.2022



2. Gemeinwohlökonomie

→ Vortrag Frau Birte Kruse-Gobrecht

GEMEINWOHL 
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft



Gemeinwohlökonomie Agenda 2030 Nachhaltigkeitsziele

Bedeutung / Konzept und Strategie für Kommunen

*Zentraler Arbeitskreis der Aktivregion Alsterland, 16.11.2023
Birte Kruse-Gobrecht*



Hintergrund:

- Juristin, Mediatorin, Organisationsberaterin
- als Bürgermeisterin a.D. Coach und Wegbegleiterin

Tätigkeitsfelder...

- Coaching und Führungskräfteentwicklung
- Leitbildentwicklung und Prozessbegleitung
- Moderation von Veränderungsprozessen
- Nachhaltige Entwicklung von Kommunen und Organisationen
- Gemeinwohlökonomie als Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell
- Begleitung und Entwicklung von Frauen in politischen Spitzenämtern
- Life-time-Management, Resilienz, Frauengesundheit

„Chancen erkennen. Potenziale nutzen. Sozial-ökologischen Wandel gestalten.“



corpus – die Nachhaltigkeitsberatung



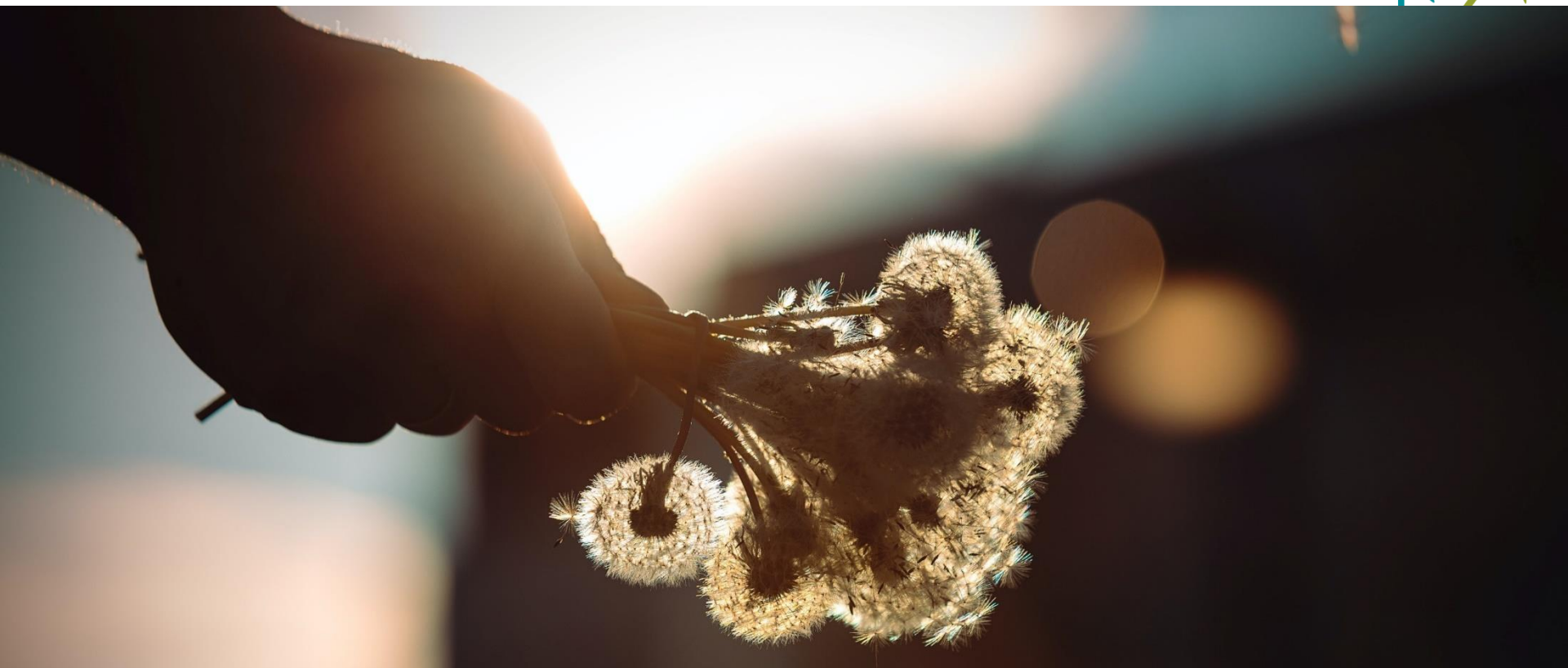
„Wir sind begeistert davon, Veränderungen wertorientiert zu gestalten und Kommunen für Nachhaltigkeit zu gewinnen.“



Kommunen und Regionen



Gemeinwohl und Nachhaltigkeit



Was steckt dahinter?



Die Gemeinwohl-Ökonomie beschreibt eine alternative Wirtschaftsordnung

Was?

Wie?

Wozu?



Sie versteht sich als liberale und ethische Marktwirtschaft,



in der Gewinnstreben durch Gemeinwohl-Streben



und Konkurrenz durch Kooperation



Die Erfolgsmessung erfolgt anhand der Gemeinwohl-Bilanz



Sie identifiziert Veränderungspotentialen für die Organisation



Das Ziel ist

- die Gesetze der Marktwirtschaft mit den Grundwerten demokratischer Gesellschaften in Einklang zu bringen und
- ein gutes Leben für alle zu ermöglichen.



Ansatz





Regional-
gruppen

GWÖ-
Vereine

bilanzierte
Gemeinden
und Städte

bilanzierte
Unter-
nehmen

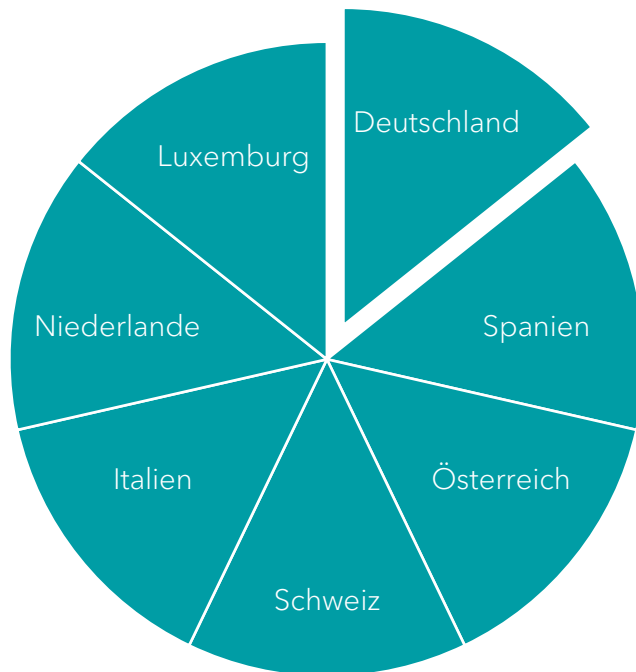
Aktive

Unterstützer
*innen

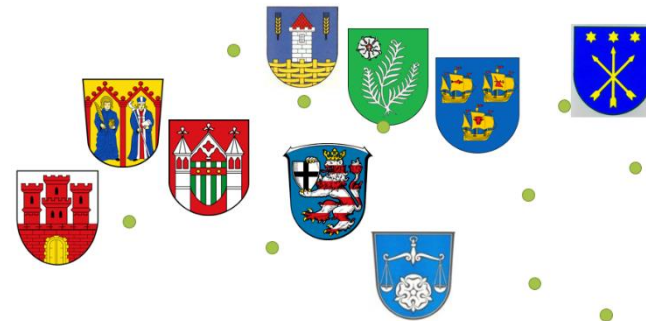
engagierte
Hoch-
schulen



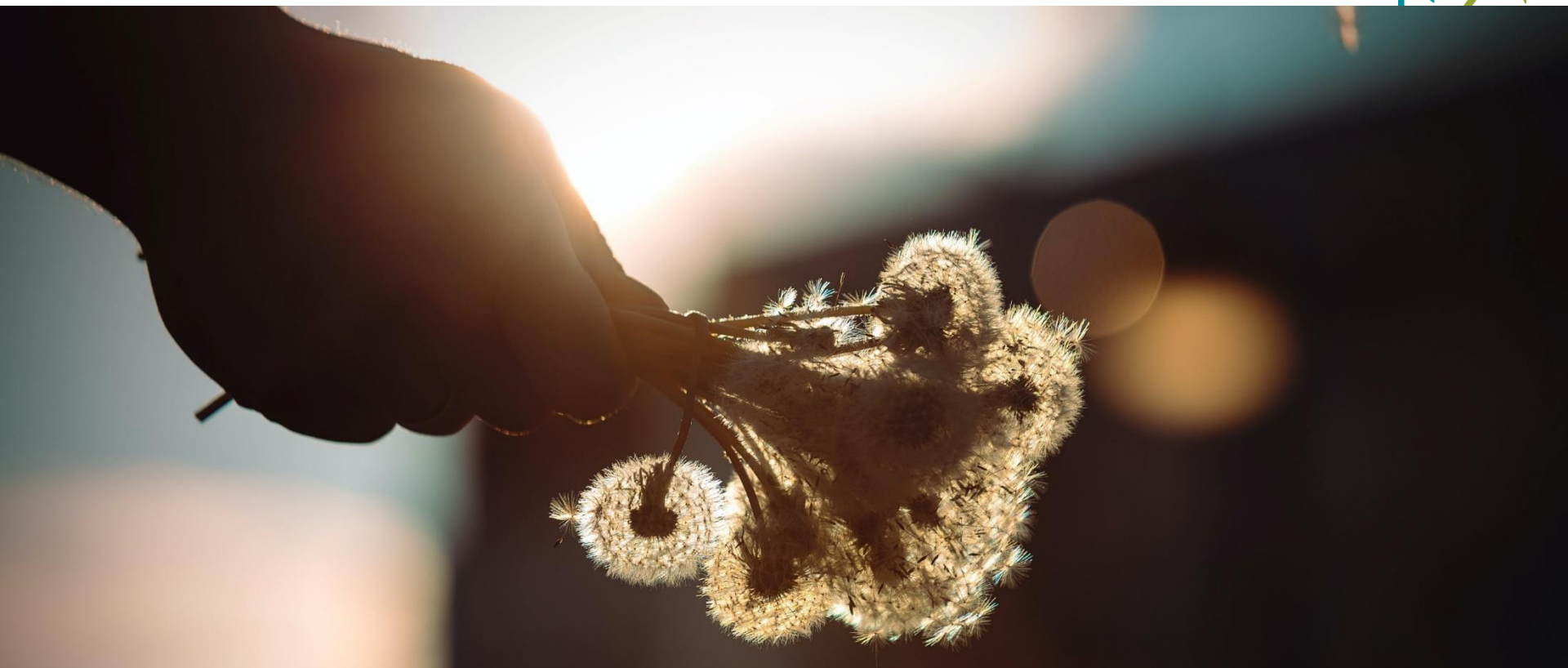
GWÖ-Kommunen



- Bilanzierung



- Beschlüsse
- Wirtschaftsförderung
- Eigenbetriebe



Die Gemeinwohl-Bilanz.



Gemeinwohl-Werte

MENSCHENWÜRDE

SOLIDARITÄT

TRANSPARENZ
UND DEMOKRATIE

ÖKOLOGISCHE
NACHHALTIGKEIT

SOZIALE
GERECHTIGKEIT



Staatsprinzipien

WERTE

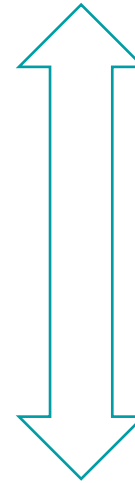
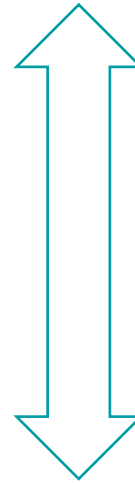
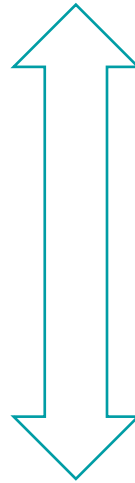
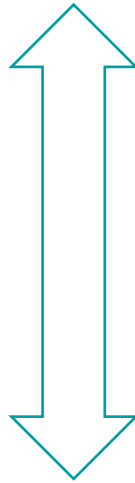
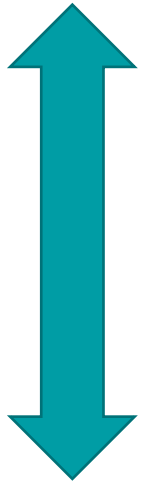
MENSCHENWÜRDE

SOLIDARITÄT

ÖKOLOGISCHE
NACHHALTIGKEIT

SOZIALE
GERECHTIGKEIT

TRANSPARENZ UND
DEMOKRATIE



STAATSPRINZIPIEN DES
GEMEINWOHLS

RECHTSSTAATSPRINZIP

GEMEINNUTZ

UMWELTVERANT
WORTUNG

SOZIALSTAATSPRINZIP

DEMOKRATIE



Berührungsgruppen

WERTE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	SOZIALE GERECHTIGKEIT	TRANSPARENZ UND DEMOKRATIE
BERÜHRUNGSGRUPPE					
A - LIEFERANT*INNEN DIENSTLEISTER*INNEN					
B - FINANZPARTNER*INNEN GELDGEBER*INNEN					
C - VERWALTUNG					
D - BEWÖLKERUNG WIRTSCHAFT					
E - STAAT GESELLSCHAFT NATUR					
STAATSPRINZIPIEN DES GEMEINWOHLS	RECHTSSTAATSPRINZIP	GEMEINNUTZ	UMWELTVERANTWORTUNG	SOZIALSTAATSPRINZIP	DEMOKRATIE



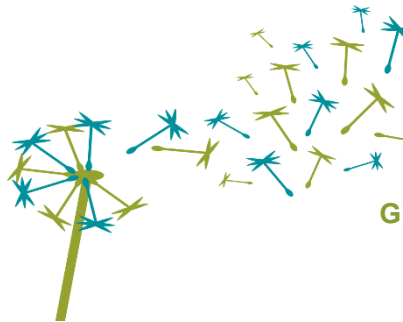
Berührungsgruppen

WERTE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	SOZIALE GERECHTIGKEIT	TRANSPARENZ UND DEMOKRATIE
BERÜHRUNGSGRUPPE					
A - LIEFERANT*INNEN DIENSTLEISTER*INNEN	A1 - Grundrechtsschutz und Menschenwürde in der Lieferkette	A2 - Nutzen für die Gemeinde	A3 - Ökologische Verantwortung für die Lieferkette	A4 - Soziale Verantwortung für die Lieferkette	A5 - Öffentliche Rechenschaft und Mitsprache
B - FINANZPARTNER*INNEN GELDGEBER*INNEN	B1 - Ethisches Finanzgebaren / Geld und Mensch	B2 - Gemeinnutz im Finanzgebaren	B3 - Ökologische Verantwortung der Finanzpolitik	B4 - Soziale Verantwortung der Finanzpolitik	B5 - Rechenschaft und Partizipation in der Finanzpolitik
C - VERWALTUNG	C1 - Individuelle Rechts- und Gleichstellung	C2 - Gemeinsame Zielvereinbarung für das Gemeinwohl	C3 - Förderung ökologischen Verhaltens	C4 - Gerechte Verteilung von Arbeit	C5 - Transparente Kommunikation und demokratische Prozesse
D - BEWÖLKERUNG WIRTSCHAFT	D1 - Schutz des Individuums, Rechtsgleichheit	D2 - Gesamtwohl in der Gemeinde	D3 - Ökologische Gestaltung der öffentlichen Leistung	D4 - Soziale Gestaltung der öffentlichen Leistung	D5 - Transparente Kommunikation und demokratische Einbindung
E - STAAT GESELLSCHAFT NATUR	E1 - Gestaltung der Bedingungen für ein menschenwürdiges Leben - zukünftige Generationen	E2 - Beitrag zum Gesamtwohl	E3 - Verantwortung für ökologische Auswirkungen	E4 - Beitrag zum sozialen Ausgleich	E5 - Transparente und demokratische Mitbestimmung
STAATSPRINZIPIEN DES GEMEINWOHLS	RECHTSSTAATSPRINZIP	GEMEINNUTZ	UMWELTVERANT WORTUNG	SOZIALSTAATSPRINZIP	DEMOKRATIE



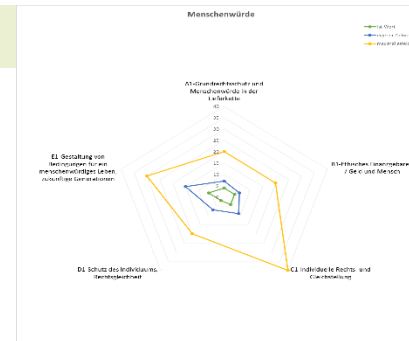
Instrumente

Arbeitsbuch



**GEMEINWOHLBERICHT
FÜR GEMEINDEN
VERSION 2.1**

GWÖ-Rechner



Fokusgruppe





Prozess der Bilanzierung



**WIRTSCHAFT
NEU DENKEN**
Eine ethische Wirtschaft ist möglich

Die anschließende
Berichterstattung
sollte die angestrebten
Verbesserungen, über
die diskutiert werden
kann, in der Bilanzierung
am besten und
möglichst gleichzeitig
steigern und
auf das Gemeinwohl
abstimmen –
das ist verständlich.

Plan

Vorbereitung

- Entscheidung zur Erst- bzw. Re-Bilanzierung treffen
- Legitimierung schaffen und Ressourcen bereitstellen
- Transparent kommunizieren
- Team zusammenstellen (Projektleitung und Fokusgruppen)
- Projekt effektiv organisieren

KICK-OFF

A
Workshop
Lieferkette

B
Workshop
Finanzen

C
Workshop
Mitarbeitende

D
Workshop
Bevölkerung

E
Workshop
Gesellschaft

Act

Optimierung

- Einfache Verbesserungsideen („Quick Wins“) sofort umsetzen
- Aufwändigere Verbesserungsideen priorisieren und als Projekte umsetzen

ABSCHLUSS

FEIERN

Do

Berichtserstellung

- Zwei Rahmenworkshops, fünf Themenworkshops: Verstehen, diskutieren, bewerten
- Fortlaufende Berichtserstellung: Sammeln, schreiben, ergänzen

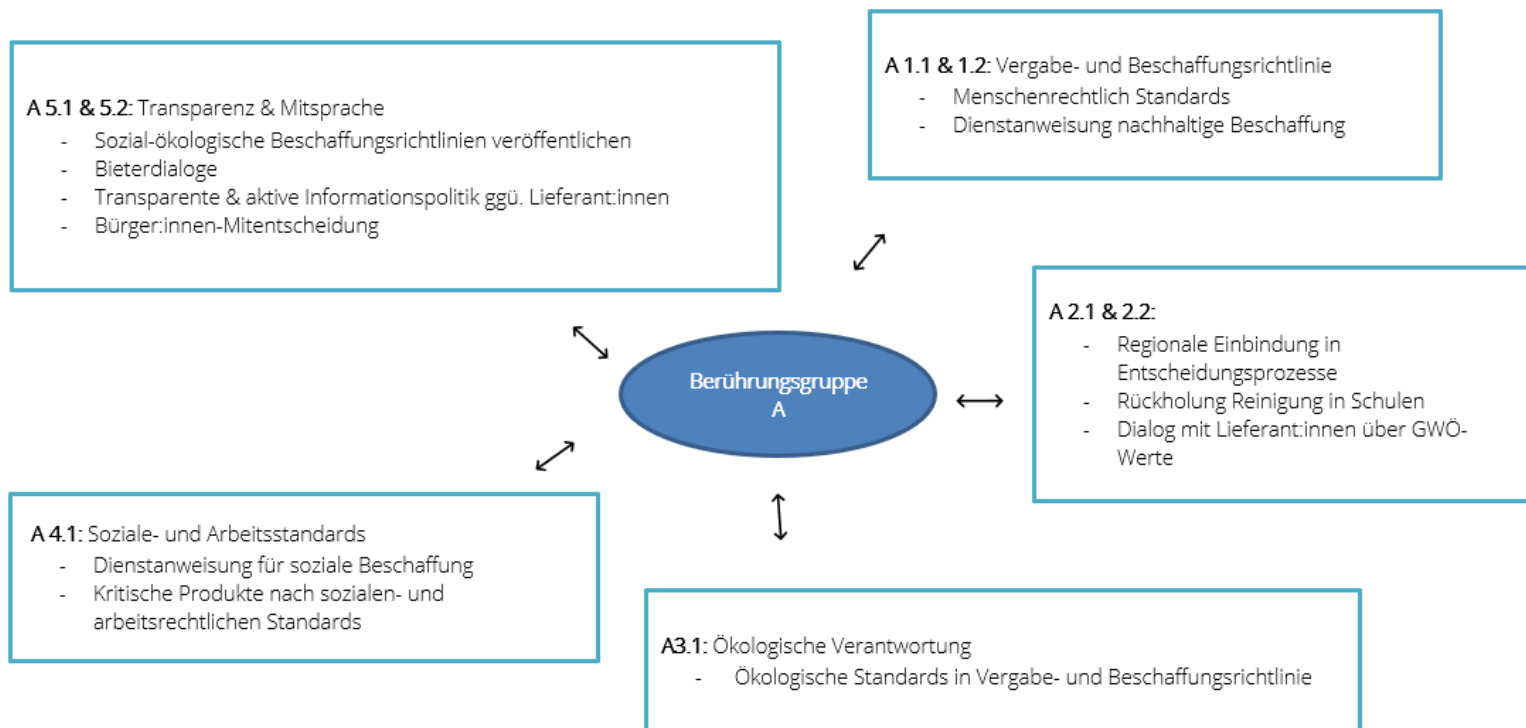
Check

Abschluss

- Bericht finalisieren
- Mitglied im GWÖ e.V. werden
- Externe Testierung einholen
- Bericht veröffentlichen



Potenziale und Strategie





GWÖ & UN-Nachhaltigkeitsziele

WERTE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	SOZIALE GERECHTIGKEIT	TRANSPARENZ UND DEMOKRATIE
BERÜHRUNGSGRUPPE					
A: LIEFERANT*INNEN DIENSTLEISTER*INNEN EIGENE BETRIEBE					
B: FINANZPARTNER*INNEN GELDGEBER*INNEN					
C: POLITISCHE FÜHRUNG VERWALTUNG KOORDINIERTES EHRENAMT					
D: BEWÖLKERUNG WIRTSCHAFT					
E: STAAT / GESELLSCHAFT NATUR					
STAATSPRINZIPIEN DES GEMEINWOHLS	RECHTSSTAATSPRINZIP	GEMEINNUTZ	UMWELTVERANTWORTUNG	SOZIALSTAATSPRINZIP	DEMOKRATIE



Erfahrungen anderer Kommunen

- Anspruchsvoll / anders / zusammendenkend
- Vernetzt denken / viele neue Erkenntnisse
- Verbesserung / Strategie
- Ideen für Herausforderung der Zukunft aufgreifen
- Neue Netzwerke / Interessierte Bürger*innen
- Große / neue Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit
- Hineinwirken in die Region / sich anders aufstellen





Wo ist der Mehrwert?

- Instrumentenkoffer für die Umsetzung der SDGs
- Motivation der Mitarbeitenden, da Sinnstiftung im eigenen Tun erlebt wird
- Vorbildfunktion:
 - intern
 - Wirtschaftsförderung
 - Bürgerinnen und Bürger
- Demokratieförderung
- Stärkung der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt
- Soziale Nachhaltigkeit als gelebte Kultur



Was gibt es schon?

- Zusammenschlüsse von Aktivregionen (z.B. Lahn/Dill-Kreis)
- GWÖ auf dem bundesweiten LEADER Treffen 2024 (Schwerpunktthema Nachhaltigkeit)
- Gute Beispiele durch bilanzierte Gemeinden und Kreise
- Über 1200 bilanzierte Unternehmen
- Die Masterarbeit von Sophia Roland ☺
- <https://www.youtube.com/watch?v=j2ZuiE-U1rk>



Fragen



Herzlichen Dank

Kontakt

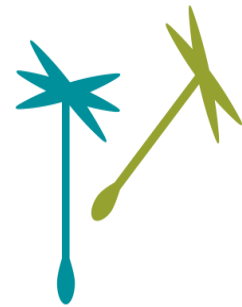
Dr. Anke Butscher
corsus - corporate sustainability GmbH
Großneumarkt 50 | D-20459 Hamburg
a.butscher@corsus.de

Geschäftsführung: Dr. Ulrike Eberle, Dr. Anke Butscher | HRB 159654 | Gerichtsstand Hamburg



Birte Kruse-Gobrecht
Strategische Beratung | Organisationsentwicklung
Voßkuhlenweg 33 | D-22941 Bargteheide
info@bkg-kompetenz.de

Inhaberin: Birte Kruse-Gobrecht | St.-Nr. 30/145/06348



2. Gemeinwohlökonomie

→ Weiterführende Infos



**Wie kann das Thema GWÖ im Zentralen Arbeitskreis /
der LAG aufgegriffen werden?**

Was sind nächste Schritte?

Virtuelle Frühstückspause GWÖ: Freitag, 17.11.2023 – 09:30 Uhr, Zoom
[https://meet.goto.com/kommunare/virtuelle-frühstückspause-
regionalentwicklung-50](https://meet.goto.com/kommunare/virtuelle-frühstückspause-regionalentwicklung-50)

3. Regionalbudget 2024

→ Regionalbudget 2023

- **Eingereichte Anträge: 27 (3 nicht förderfähig, 2 zurückgezogen)**
- **nach Rankingliste: 22 Zuwendungsverträge**
- **umgesetzt: 22**
- **Gesamtfördersumme: ca. 193.600 €**



Zuschauertribüne in Seth



Wetterschutzhütte Tremsbüttel



Fitnessgeräte Nienwohld

Rückblick Regionalbudget 2023



Projektträger	Projekttitel	beantragte Fördersumme	Umsetzungsstand Oktober 2023
Kunst- und Kultur-Woche Henstedt-Ulzburg (KuKuHU) c/o H-U Marketing e.V.	Neuer Internetauftritt KuKuHU	1.720,00 €	Fristverlängerung bis 30.11.2023
Kyffhäuser Kameradschaft Bargfeld e.V.	Schießstand Kyffhäuser Bargfeld-Stegen	7.159,49 €	Fristverlängerung bis 30.11.2023

Alle anderen Projekte sind abgeschlossen, VN's liegen vor und der Zuschuss ist teilweise schon ausgezahlt.



3. Regionalbudget 2024

→ Förderkriterien

- Projektauswahl gemäß dem Allgemeinen Zweck des Förderbereichs 1 des GAK-Rahmenplans und **der neuen IES Alsterland 2023 – 2027**
- **Projektbewertung über alle vier Kernthemen**
- **Mindestpunktzahl: 4**
- Förderquote = bis zu 80 % der förderfähigen Kosten
- Mindestfördersumme = 1.600 € (Bruttogesamtkosten 2.000 €)
- LAG kann über weitere Förderbedingungen festlegen, z.B.
 - **Förderschwerpunkte**
 - **Förderausschlüsse**
 - **Höchstförderung**



3. Regionalbudget 2024

Projekte, die Genehmigungen benötigen, Z.B. der Kreisbaubehörde oder UNB.

Diskussion im Beirat am 7.November:

2023

Für Projekte mit Bauvorhaben wurde eine Frist festgelegt, bis wann die Baugenehmigung der Geschäftsstelle vorgelegt werden mussten

2024:

Der Beirat schlägt vor, dass eine Baugenehmigung bereits zur Antragstellung vorliegen muss.

Problem:

- Dann entstehen dem Projektträger bereits Kosten für Planungsleistungen.
- Vorschlag: Kosten für **vorherige** Planungsleistungen werden auch dann gefördert, wenn ein transparentes Vergabeverfahren durchgeführt wurde.

3. Regionalbudget 2024



→ Entwurf Geschäftsordnung des Beirats

II Antragsverfahren

1. Der Letztempfänger reicht den Projektantrag in schriftlicher Form bei der geschäftsführenden Stelle ein. Weitere erforderliche Unterlagen können digital eingereicht werden.
2. Im Jahr 2024 ist die Zahl der Anträge pro Antragsteller auf einen Projektantrag begrenzt.
3. Förderanträge können ab dem 01.12.2023 – 29.02.2024 eingereicht werden.
4. Die Anträge werden anhand der Förderkriterien (GAK-Rahmenplan: Förderbereich 1 Integrierte ländliche Entwicklung und Integrierte Entwicklungsstrategie der LAG AktivRegion Alsterland e.V.) für das Regionalbudget bewertet (siehe Anlage).
5. Nur vollständige Antragsunterlagen werden dabei berücksichtigt und können zur Abstimmung an das Entscheidungsgremium weitergeleitet werden.
6. Behördliche Genehmigungen (z. B. Baugenehmigungen) müssen bereits mit dem Antrag eingereicht werden.
7. Kosten für vorherige Planungsleistungen werden gefördert, wenn ein transparentes Vergabeverfahren durchgeführt wurde.

3. Regionalbudget 2024



→ Änderungswünsche zum Entwurf der Geschäftsordnung

II Antragsverfahren

2. Im Jahr 2024 ist die Zahl der Anträge pro Antragsteller auf einen Projektantrag begrenzt. Die Begrenzung auf einen Antrag pro Antragsteller entfällt ab einem 2. oder 3. Call.
3. Förderanträge können ab dem 01.12.2023 – 29.02.2024 eingereicht werden. Für den Fall, dass Mittel im 1. Call nicht ausgeschöpft werden, entscheidet der geschäftsführende Vorstand über die Fristen für weitere Einreichungsmöglichkeiten/Calls.
6. Behördliche Genehmigungen (z. B. Baugenehmigungen) müssen bereits mit dem Antrag eingereicht werden. Es werden nur Projektanträge berücksichtigt, die entweder keine behördliche Genehmigung benötigen oder bei denen die notwendige Genehmigung in Aussicht gestellt wurde.

3. Regionalbudget 2024

→ Geschäftsordnung

... im Alsterland leben

... das Alsterland erleben



III Beschlussfassung

1....

2....

3. Der Beirat ist beschlussfähig, wenn mindestens drei **vier** seiner ordentlichen Mitglieder anwesend sind. Der Beirat entscheidet mit der einfachen Stimmmehrheit. Bei der Beschlussfassung darf weder der Anteil einer einzelnen Interessensgruppe noch der Anteil der kommunalen Partner 49 % der Stimmrechte übersteigen.

4.....

5. Über die Entscheidungen des Beirats ist ein Protokoll zu fertigen und von der **oder dem** Vorsitzenden zu unterschreiben. Das Protokoll wird auf die Homepage der LAG AktivRegion Alsterland e.V. gestellt.

4. Regionalbudget 2024



Bewertung der Projekte setzt sich zusammen aus

- Bewertung des Projekts in Allgemeinen Prüfkriterien (max. 3 Punkte)
 - Bewertung des Projekts in den Kernthemen (max. 12 Punkte)
 - Bewertung des Projekts in den Zusatzpunkten (max. 3 Punkte)
-
- Es muss eine Mindestpunktzahl von 4 aus den Allgemeinen Prüfkriterien und den Kernthemen erreicht werden.
 - Mindestens 2 Punkte müssen aus den Kernthemen kommen.
 - Insgesamt können 18 Punkte erreicht werden.

3. Regionalbudget 2024



→ Allgemeine Prüfkriterien

Prüfkriterium		Pro Kriterium 1 Punkt	Begründung
Nachhaltigkeit	sozial, ökonomisch, ökologisch		Gemeinwohlorientierung bzw. Beitrag zum Gemeinwesen. Weitsichtiger und rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Gezielte Maßnahme zur Förderung der Biodiversität.
Ehrenamtliches Engagement	Beteiligte Personen mit freiwilligem Engagement für das Projekt		Das Engagement ist freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet und gemeinwohlorientiert.
Barrierefreiheit	Steht im Vordergrund		Projekt schafft Barrierefreiheit (auch digital) über den gesetzlichen Rahmen hinaus. Die Barrierefreiheit muss vom PT nachweisbar erläutert oder durch ein Gutachten nachgewiesen werden.

4. Regionalbudget 2024

... im Alsterland leben

... das Alsterland erleben



→ Bewertung der Kernthemen

Kernthema 1: Lebendige Dörfer und die Gemeinschaft im Alsterland stärken

Werden Lebendige Dörfer und die Gemeinschaft im Alsterland gestärkt?	Pro Kernthema max. 3 Punkte	Begründung
Unterstützung von Familien in ihrem Lebensalltag		
Freiwilliges Engagement wird unterstützt		
Auf- oder Ausbau sozialer und kultureller Treffpunkte		
Verbesserung der Grundversorgung und/oder Beiträge zur präventiven Gesunderhaltung und/oder gesunder Ernährung		
Hohe Wohn- und Lebensqualität und/oder Ortsidentität wird erhalten oder nachhaltig verbessert		
Unterstützung von Kindern und Jugendlichen		

3. Regionalbudget 2024



→ Bewertung der Kernthemen

Kernthema 2: Einsparung von Energie und Ressourcenschutz		
Wird Ressourcenschutz und/oder Einsparung von Energie unterstützt?	Pro Kernthema max. 3 Punkte	Begründung
Ressourcenschutz durch verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und/ oder Energieeinsparungen		
Förderung von modellhaften Projekten zur Energieeinsparung und/oder der regenerativen Energieversorgung		
Energetische Modernisierung der Infrastruktur		
Aufklärung und Bewusstseinsbildung zum Thema Energiesparen, Klimaschutz und Klimawandelanpassung		
Einsparung/Reduzierung von Treibhausgasen		
Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und/oder Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität		

3. Regionalbudget 2024



→ Bewertung der Kernthemen

Kernthema 3: Ökosysteme und Biotope anlegen und wiederherstellen

Werden Ökosysteme und Biotope angelegt, wieder hergestellt und Biodiversität gesichert?	Pro Kernthema max. 3 Punkte	Begründung
Vernetzung und Angebote zur Bildung und Beratung in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz		
Maßnahmen zum Schutz der Ökosysteme und der Biodiversität		
Beitrag zum Klimaschutz und/oder zur Anpassung an den Klimawandel		
Konzepte und Maßnahmen in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz und/oder Moore		
Schaffung von Bildungsstandorten für Natur- und Umweltschutz		
Einsparung/Reduzierung von Treibhausgasen		

4. Regionalbudget 2024



→ Bewertung der Kernthemen

Kernthema 4: Regionale Wertschöpfung

Wird Regionale Wertschöpfung geschaffen?	Pro Kernthema max. 3 Punkte	Begründung
Entwicklung und Verbesserung nachhaltiger, ökologischer und regionaler Angebote, Dienstleistungen und Produkte, auch kulturelle und kreativ-wirtschaftliche Angebote/Produkte		
Vernetzung und Vermarktung nachhaltiger und regionaler Angebote, Dienstleistungen und Produkte, auch kulturelle und kreativ-wirtschaftliche Angebote/Produkte		
Beitrag zur Digitalisierung und Verbesserung der Infrastruktur für neue Arbeitsmöglichkeiten auf dem Land		
Förderung von Arbeiten in der Region, auch generationenübergreifender Austausch von Wissen und Erfahrungen, Schaffung von Netzwerken		
Maßnahmen und Konzepte, die den Freizeit- und Naherholungswert nachhaltig verbessern und/oder die Vernetzung von Angeboten und Akteuren fördern		
Schaffung von barrierefreien (auch digitalen) Freizeit- und Naherholungsangeboten		



Zusatzpunkte

Der Projektträger ist ein gemeinnütziger Verein.	+ 1 Punkt
Das Projekt wirkt nicht nur lokal, sondern regional.	+ 1 Punkt
Der Projektträger stellt erstmalig einen Projektantrag.	+ 1 Punkt



4. Regionalbudget 2024

→ Antragstellung unter Haushaltsvorbehalt 2024

- Antragseinreichung für den ersten Call bis zum 29.02.2024
- Beschränkung im ersten Call auf einen Antrag pro Projektträger
- Beiratssitzung und Auswahl am 12. März 2024



4. Schwerpunktthema: Klimaschutz & Klimawandelanpassung

→ Rückblick/aktuelle Planungen

- Klimaschutzveranstaltung mit Kreis Stormarn (Kontakt: Isa Reher) im Januar 2024
- Ideenworkshop zur lokalen Energieversorgung in Tangstedt „bewirk“ der Heinrich-Böll-Stiftung (Dezember 2022)
- Bürgersolarberatung in Henstedt-Ulzburg (2023): Aktionsfond „bewirk“



4. Schwerpunktthema: Klimaschutz & Klimawandelanpassung

→ Aktionsplan Eckernförder Bucht

- **Ziel:** Sensibilisierung, Vernetzung und Identifikation von Projekt(ideen)
- **Maßnahmen:**
 - Öffentlichkeitsarbeit und Information: Social Media, Newsletter, Veranstaltung
 - Vernetzung mit Akteur:innen in der Region: Gespräche, Treffen
 - Weiterleitung von Best-Practice-Beispielen und Fördermöglichkeiten
 - Klausurfahrt in eine AktivRegion, die im Klimaschutz aktiv ist
- **ZAK:** Vorstellung von Best-Practice-Beispielen zu gesammelten Themen, Einladung von Experten und Expertinnen



4. Schwerpunktthema: Klimaschutz & Klimawandelanpassung

 Themen/ Ideen	 Kontakte/Input	 Sitzungsorte/ Exkursionen	 Informations-/ Öffentlichkeits- arbeit
<ul style="list-style-type: none"> • GWÖ und Klima? • SolarCamps /Solarpartys • Geothermie • Wasserspeicherung/-nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewirk (Böll-Stiftung)? • Klimaanpassungsmanagerin Kreis Stormarn (Sarah Hartwig) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hofbäckerei Wittmaack • Gut Wulksfelde • Ggf. außerhalb der Region? 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzveranstaltung Kreis Stormarn (01/2024)



4. Schwerpunktthema: Klimaschutz & Klimawandelanpassung

Sonstige Ideen 



5. Verschiedenes

→ Termine 2024

- **Mitgliederversammlung: Donnerstag, 17:00 Uhr:**
 - **13. Juni 2024**

- **Vorstand: Donnerstags, 18:00 Uhr:**
 - **28. März; 13. Juni; 26. September und 28. November 2024**

- **Beirat: Dienstags, 14:00 Uhr:**
 - **12. März; 28. Mai; 27. August und 12. November 2024**

- **Kommunalgespräche:** zwei Online-Termine Ende Januar und Anfang Februar 2024 (ein Abendtermin und zweiter Termin am Freitagnachmittag)

- **Exkursion 2024:** eine LEADER-Region rund um Hamburg



5. Verschiedenes

Vorschläge ZAK-Termine 2024: Do, 17 Uhr

Donnerstag, 15. Februar 2024

Donnerstag, 16. Mai 2024

Donnerstag, 17. Oktober 2024

Veranstaltung



VORTRAG

ÜBER DIE AUS-
GRABUNGEN AUF DER

BURGSTELLE STEGEN

Die Gemeinde Bargfeld-Stegen lädt alle Interessierten herzlich zum Vortrag des Archäologen Prof. Biermann über die Ausgrabungen auf der Burgstelle Stegen ein. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 29.11.2023
um 19.00 Uhr
im Schulforum
Schulstraße 10
Eingang hinter der Turnhalle

Carsten Unger
Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses

Termine

Donnerstags, 23. November 2023:
Vorstandssitzung



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit